
Elektronische Zustellung in der Wirtschaft

Arbeitskreis „e-Zustellung“

Ein Projekt des Vereins AUSTRIAPRO der WKÖ

29.1.2014

Agenda

- Annahme der heutigen TO
- Annahme des Protokolls der letzten AK-Sitzung
- e-Zustellung und e-Billing
 - Kurzvorstellung e-Zustellung
 - Kurzvorstellung Arbeitskreis (Projekt 2013/2014)
 - Mögliche Synergien
- Projekt e-Zustellung 2013/2014
 - Status und nächste Schritte
 - Details zu Arbeitspaketen
 - AP Recht
 - AP Marketing
 - AP Usecases
- Situation am Markt
 - TrustNetz
- News seitens der WKO
- Allfälliges

Kurzvorstellung Arbeitskreis

- Thema: privatwirtschaftliche elektronische Zustellung
 - Auf Basis der behördlichen e-Zustellung
 - Diverse Erweiterungen für die Wirtschaft
- Schwerpunkte bisher
 - Erarbeitung und Erweiterung Spezifikationen
 - Organisatorisch (Prozesse)
 - Technisch (Protokolle, Schnittstellen)
 - Prototypisches Test-/Demosystem
 - Rechtliche Themen
 - U.a. Rulebook der WKO

Kurzvorstellung Arbeitskreis

- Status heute (Sicht AK)
 - Spezifikation und Rulebook (weitgehend) stabil
 - Alle relevanten (praktischen) Aspekte von Usability aufgearbeitet
 - Systemschnittstellen in diversen Ausprägungen spezifiziert und implementiert
- Status heute (Sicht des Marktes)
 - Systemanbieter (postserver.at) seit >2 Jahren am Markt
 - „Begeisterung“ von diversen potentiellen Nutzern (Unternehmen, Institutionen, Privatpersonen)
 - Trotzdem: Verbreitung/Verwendung extrem gering
 - (Ein weiterer Usecase ist gerade im Setup: EEG)

Schwerpunkt aktuell: VERBREITUNG

- Arbeitspakete
 - PR und Marketing
 - Zusammenarbeit mit e-Center/WKO
 - Kommunikationskonzept, Pressetexte, website ...
 - Fachlich/Usecases
 - Identifikation und Definition; mit WKO (Fachverbänden)
 - Z.B. Versicherungswesen (e-Polizze)
 - Fachlich/Technik
 - Technische Aspekte, prototypische Implementierung
 - Usability/Mobility
 - Recht/Rulebook
 - Weiterentwicklung Rulebook, u.a. Konnex zum Thema USP/WPV
 - Spezifikation

e-Zustellung und e-Billing: mögliche Synergien

- e-Zahlschein
 - Übermittlung Rechnung (PDF plus ebInterface) per e-Zustellung
 - E-Zahlschein (XML-Struktur) wird automatisch generiert
 - Rechnungsempfänger
 - wählt seine Bank aus und bestätigt
 - EPS2-Transaktion wird automatisch gestartet
 - Rechnungsempfänger hat vorausgefüllte Überweisung in seinem Onlinebanking
 - Rechnungssteller erhält laufend Statusinformationen
 - Zur Übermittlung per e-Zustellung
 - Status der Bezahlung

e-Zustellung und e-Billing: mögliche Synergien (e-Zahlschein)

- e-Zahlschein
 - Service seit 2013 verfügbar (postserver.at)
 - Sicher
 - Übermittlung durch e-Zustellung
 - Zahlungsabwicklung direkt im Bankensystem
 - Standardisiert
 - EPS2
 - Alle Banken in Österreich
 - Hoch automatisiert
 - Ideal für Massenversand
 - B2C-Bereich
 - EPS2 nicht (kaum) im Businessbereich

e-Zustellung und e-Billing: mögliche Synergien

- e-Zustellung als Transportmedium für e-Rechnungen
 - e-Rechnung löst diverse Probleme
 - Aber nicht das Thema „sichere Übermittlung“
 - Ist das ein Thema in der Praxis?
 - Mögliche Übermittlungsvarianten
 - PDF
 - Strukturiert (ebInterface) mit automatisierter Weiterverarbeitung
 - Hybrid
 - Mögliche Zielgruppe?
 - B2B?
 - B2C?

e-Zustellung 2013/2014 - Status

- AP „Recht/Rulebook“
 - Status, Thema: Subpostfächer
 - Hr. Dr. Knasmüller
- AP PR/Marketing
 - Status und geplante Maßnahmen
 - Frau Ryba-Willander, The Skills Group
- AP Usecases/Fachlich
 - e-Polizze
 - „Ultralight“
 - Weitere
 - EEG (TrustNetz)

PR/Marketing – Ist-Stand

- Nutzen und Anwendungsmöglichkeiten zu wenig praxisbezogen dargestellt
 - Videos, Bilder, Testimonials
 - Beispiele, Success Storys
- Werbematerial fehlt, um damit weitere Anwender/Partner zu überzeugen
 - Folder/Broschüre
 - Handout

PR/Marketing – Ideen zur Umsetzung

- Nicht: „Wie funktioniert es“
sondern: „Wie nützt es mir“
 - Bildhafte, konkrete Beispiele aus dem Alltag
 - Testimonials, die konkreten Nutzen beschreiben
 - „Mit der E-Zustellung erspare ich mir...“
 - „Die Umstellung meiner gesamten Geschäftspost auf E-Zustellung war ganz einfach...“
- Funktionierende Beispiele aus der Praxis („Use-cases“) sind essentiell, um weitere Partner zu gewinnen
 - potenzielle Partner (Versicherungen, Gemeindebund, ...)
 - potenzielle Anwender (Unternehmen, Private)

PR/Marketing – Next steps

- Folder E-Zustellung
 - Soll beim E-Day:14 aufliegen
- Update Website
 - Update Texte
 - Implementierung Grafiken
 - Infoboxen/Videos Use-Cases
- Vorstellung Trustnetz – Koop. E-Zustellung/ERV
 - Block am E-Day:14
 - PK mit WKÖ-Präs. Leitl vor/am E-Day:14 ?
 - Noch nicht fixiert

Usecase e-Polizze 1/3

- Rechtssichere Übermittlung von Polizzen u.ä. von Versicherungen an Kunden
- Versicherungen
 - Qualität der Übermittlung erhöhen => Rechtssicherheit
 - Kosten einsparen (ev. Bonus an Kunden?)
- Kunde
 - Wegfall Medienbrüche
 - Elektronische Weiterverarbeitung
 - Orts-/zeitunabhängig verfügbar
 - Gesichert archivieren (z.B. e-Tresor)
- Zusatzfeature
 - Elektronischer Zahlschein (eps-Onlineüberweisung)

Usecase e-Polizze 2/3

- Probleme
 - Versicherungen sehen e-Zustellung ev. als „Konkurrenz“ für ihre Portallösungen
 - Verwendung Portallösungen (Userakzeptanz) eher gering
 - „Schon wieder was, wo ich mich einloggen muss ...“
- Lösungsansatz
 - „E-Zustellung soll Portale nicht ersetzen sondern aufwerten“
 - Weitere Synergie: Handysignatur
 - Seit Herbst 2013 von Versicherungsmaklern stark beworben (und ausgestellt!) – Zugriff auf Pensionsdaten der SV
 - Im Zuge dessen könnte gleich e-Zustellung registriert werden (Incentive für Makler?)

Usecase e-Polizze 3/3

- Status
 - Positionspapier der AUSTRIAPRO und WKO (Ende 2013)
 - Zusammenarbeit mit Fachverband der Versicherungen (WKO) und VVO (Versicherungsverband Österreich) angestrebt
 - Bisherige Versuche ... noch erfolglos
- Nächste Schritte
 - Positionspapier um „Synergien“ erweitern
 - Weiterer Versuch, FVB und VVO ins Boot zu holen
 - Direkte Kontaktaufnahme mit Versicherungen (Vorstandsebene)

Usecase „Ultralight“ 1

- Ziel
 - Empfänger zu erreichen, die (noch) nicht bei Zustelldienst registriert sind
 - Trotzdem eine „Übermittlungsbestätigung“
- Prozess
 - Übermittlung Dokument an Server
 - Server generiert einen eindeutigen Code (+Link) und übermittelt ihn an Empfänger
 - Empfänger muss Link anklicken, um Dokument downzuloaden
 - Der eindeutige Code „bestätigt“ das dem Versender
- Ansatz „altbekannt“, ähnliche Systeme am Markt

Usecase „Ultralight“ 2

- Schwäche
 - Es kann nur bestätigt werden, dass „jemand, der Zugriff auf diesen Mailaccount hat“, das Dokument geladen hat.
 - D.h. keine Authentifizierung an einem Zustelldienst nötig
- Ev. Vorteil
 - Bewerbung der e-Zustellung bei den Empfängern
 - Vorhandene Technik (Protokolle, Schnittstellen) könnte (mit geringer Erweiterung) verwendet werden
 - Relativ leichte Erweiterung von Spezifikation
- Diskussion

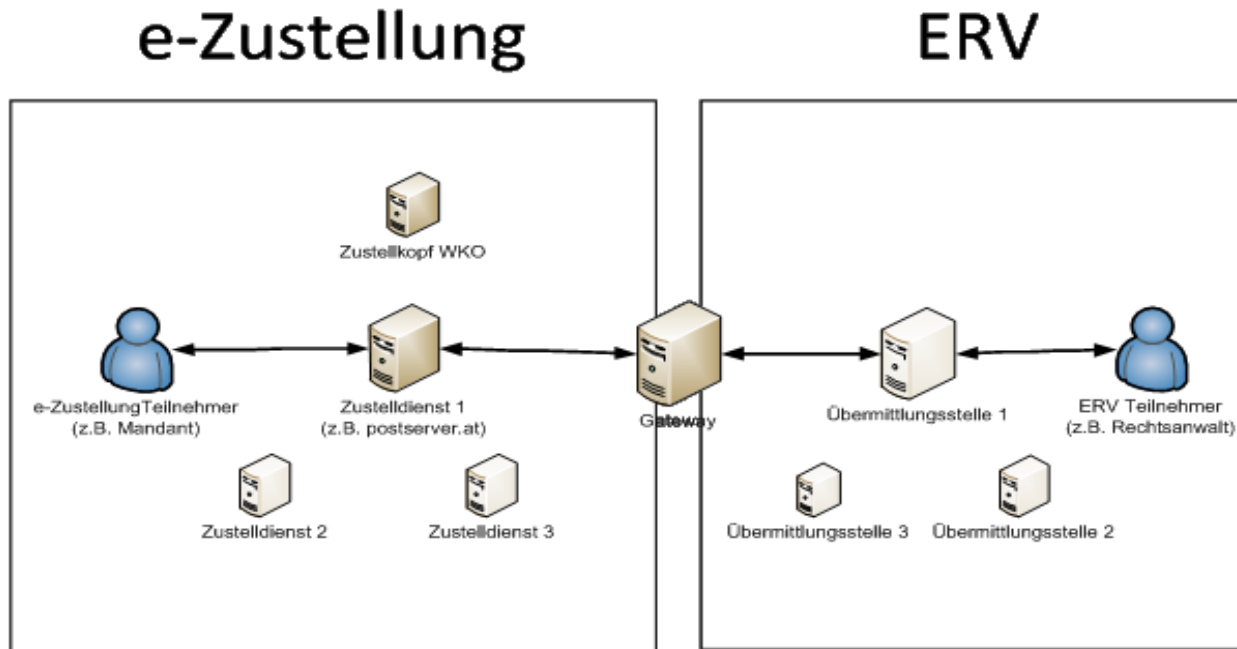
Weitere Usecases?

- E-Rechnung an den Bund
 - Derzeit Upload über Webservice oder einzeln (über USP)
 - 1. Ansatz: Bund hat Postfach, (Klein-)unternehmen übermitteln in strukturiertem Format (XML, ebInterface)
 - Lösung über Serviceprovider?
- Befundübermittlung
 - Zwischen Labors und Ärzten vorhanden
 - Patient hat „Recht“ auf Befunde; Befund-„kopie“ per e-Zustellung an Patient
 - Details in Ausarbeitung
- Weitere mögliche Usecases WKO
 - Lehrlingsförderung?
 - Details in Ausarbeitung

TrustNetz (Gateway e-Zustellung und ERV)

- ERV: Elektronischer Rechtsverkehr des BMJ
 - Teilnehmer: Anwälte, Notare, Gerichte etc.
 - Geschlossenes System
 - In Branchensoftware sehr gut integriert
- TrustNetz
 - Koppelung e-Zustellung und ERV
 - Zusammenarbeit
 - Anwaltskammer (Archivium)
 - Notariatskammer (Cyberdoc)
 - WKO
- Ziel: Gesicherte Kommunikation, Dokumentenübermittlung
 - Anwälte und Notare
 - Deren Mandanten/Klienten
 - In beide Richtungen
 - Workflow: Integration in Branchensoftware (RA, Notare)

TrustNetz Funktion



- Gateway aus Sicht der e-Zustellung
 - Wie ein Zustelldienst; Adressierung der ERV-Teilnehmer: vorhandener R-Code als edID
- Gateway aus Sicht des ERV
 - Wie ERV-Teilnehmer; Adressierung durch zusätzliches Merkmal edID (Suche über Gateway am Zustellkopf)

TrustNetz Projekt

- Status

- Verträge zwischen WKO, Archivium, CyberDoc fertiggestellt
- „Friendly-User“ Testbetrieb seit einigen Monaten
- Umstellung auf Echtbetrieb ongoing
- SW-Hersteller integrieren Funktionalität
- Präsentation am eDay + Kammern ihren Mitgliedern

TrustNetz Projekt

- **Noch offenes Thema**
 - Bessere Integration in SW-Pakete
 - Suche in Teilnehmerverzeichnis e-Zustellung (Zustellkopf) nötig
 - Problemstellung
 - Zustellkopf erlaubt nur authentifizierten Teilnehmern Zugriff
 - zig- bis Hunderte Authentifizierungen organisatorisch zu aufwändig
 - Lösung
 - „Proxy“ auf Gateway
 - Authentifiziert ca. 10 Übermittlungsstellen bzw. SW-Hersteller, diese verwenden ihre bestehenden verfahren gegenüber ihren Anwendern
 - AustriaPro
 - Definition und prototyp. Implementierung webservice-Schnittstelle (SOAP) im Rahmen des AP 6
 - WebGUI als Zwischenlösung („Branding“)

Web-GUI Zustellkopfsuche für ERV-Teilnehmer

- Nur für authentifizierte ERV-Teilnehmern!
- Zwischenlösung, bis alle SW-Hersteller Schnittstelle implementiert haben

[ERV-Gateway]
Zustellkopfabfrage "Friendly-User-Test"

Suche in Teilnehmern des Echtystems (postserver.at)

Suche nach natürlichen Personen

Bitte geben Sie die Suchdaten für eine natürliche Person an.

Vorname:

Familienname:

Geburtsdatum:
(Format JJJJ-MM-TT)

Bitte geben Sie die (physischen) Adressdaten an.

Land:

PLZ:

Stadt:

Strasse:

Bitte geben Sie die (elektronischen) Adressdaten an.

Mail:

Tel.:

edID:

Sie können auch nach der eindeutigen Zustel-ID suchen.

[Zurück zur Startseite](#)

© 2012 baumann.at

[ERV-Gateway]
Zustellkopfabfrage "Friendly-User-Test"

Suche in Teilnehmern des Echtystems (postserver.at)

Suche nach natürlichen Personen

Postserver.at: 1 Ergebnis

Person	Christian Werner Wolfgang Baumann (1964-02-27)
Adresse	AT 1230 Wien, Im Gereute 29/16
e-Mail	c.baumann@baumann.at
Telefon	+436644324243
SupportedIDTypes	x-edid/userpassword, x-edid/identified, x-edid/citizenscard
AcceptedTypes	*/
AcceptedClasses	*/
AcceptedFormats	*/
edID	3iKeQuLX5XCEU2jCYCA0s2EgRi8=@postserver.at

erv-gateway.at: 1 Ergebnis

Person	Christian Baumann (1964-02-27)
Adresse	AT 1230 Wien, Im Gereute 29/16
e-Mail	c.baumann@baumann.at
Telefon	
SupportedIDTypes	x-edid/userpassword, x-edid/identified
AcceptedTypes	x-edtype/standard, x-edtype/registered
AcceptedClasses	x-edclass/legal
AcceptedFormats	application/pdf, text/plain
edID	Z974286#erv-gateway.at

[Neue Suche](#) - [Zurück zur Startseite](#)

© 2012 baumann.at

TrustNetz Synergien

Chance für das Thema „privatwirtschaftliche e-Zustellung“

- Anwälte und Notare als Sender und Empfänger
 - D.h. > 7.500 Teilnehmer
 - Später Erweiterungen für andere ERV-Teilnehmer (z.B. Sachverständige etc.)
- „Prestige“
 - Sicherheit, Vertraulichkeit
 - Geschützte Kommunikation
 - Keine Vorratsdatenspeicherung

News seitens der WKO

Allfälliges

- Termin nächster AK: wird bekanntgegeben

Kontakt

AUSTRIAPRO

<http://www.austriapro.at>
austriapro@wko.at

DI Dr. Christian Baumann
cbaumann@baumann.at
+43 664 43 24 243